



Bodenkunde > Baar und Alb-Wutachgebiet > Bodenlandschaften > Anthropogen veränderte Flächen

Anthropogen veränderte Flächen



Die Bodengroßlandschaft Baar und Alb-Wutach-Gebiet umfasst eine Fläche von rund 890 km². Davon werden etwa 8,8 % von Siedlungen und Flächen der technischen und sozialen Infrastruktur (Verkehrswege, Sportgelände usw.) eingenommen. Diese in Kartiereinheit 3 zusammengefassten Bereiche werden in der Bodenkarte nicht näher beschrieben. Die Böden sind dort überwiegend entfernt, versiegelt, mit Fremdmaterial überdeckt oder stark verändert. Weitere 0,9 % der Bodengroßlandschaft werden von Aufschüttungen (Deponien, Dämme usw.) sowie Steinbrüchen, Gruben und sonstigen Abgrabungen eingenommen (Kartiereinheiten 1, 2).



Flächenverbrauch im Bereich der Muschelkalkflächen östlich von VS-Villingen

Mit Kartiereinheit <a href="https://mailto.org/http





Auftragsboden über Auensand auf Donauschotter

Wo nur ein Teil der ursprünglichen Böden entfernt, überdeckt oder verändert wurde, ist in der Bodenkarte dem Kurzzeichen der dort normalerweise vorkommenden Kartiereinheit der Kleinbuchstabe "a" nachgestellt (z. B. <u>h4a</u>). Oft wurde im Falle von Golfplätzen, Flugplätzen oder Parkanlagen so verfahren. Es handelt sich aber auch um nicht exakt abgrenzbare Bereiche mit Auffüllungen, Auftragsböden, kleinflächigen Abgrabungen, terrassierten Hängen oder um anderweitig gestörtes Gelände.

Weiterführende Links zum Thema

- LUBW Gute fachliche Praxis Bodenauffüllungen
- Bodenzustandsbericht Baar

Datenschutz

Cookie-Einstellungen

Barrierefreiheit

Quell-URL (zuletzt geändert am 02.10.23 - 15:33):https://lgrbwissen.lgrb-bw.de/bodenkunde/baar-alb-wutachgebiet/bodenlandschaften/anthropogen-veraenderte-flaechen